

Ort der Veranstaltung:

Radisson Blu Hotel
in Cottbus, Vetschauer Str.
(direkt gegenüber vom Hauptbahnhof)

Tagungsgebühr für den 10.02.2012:

- für Mitglieder des VBS, der Blindenselbsthilfe (DBSV und BSVB) kostenlos
- für Nichtmitglieder des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS) und des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV) 30,00 €

Anmeldung bis 13.01.2012

Bei der Teilnahme an unserem Fachtag bitten wir um Rücksendung des beigefügten Abschnittes. Bitte wählen Sie ein Forum aus.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Joachim Haar, Geschäftsführer des BSVB
Tel.: 0355 – 2 25 49
Fax.: 0355 – 7 29 39 74

Die von Ihnen geplante Veranstaltung wird mit 5 Punkten bewertet.

Sie erhält die Zertifizierungsnummer 2012.B.2.5.

Erwin Denninghaus

Fortbildungsrat des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V.

c/o LWL-Berufsbildungswerk Soest Hattroper Weg 57
59494 Soest

Tel.: 02921 684-223

E-Mail: Erwin.Denninghaus@lwl.org

Ziele:

Am 26. März 2009 ist in Deutschland das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ der Vereinten Nationen (kurz Behindertenrechtskonvention, BRK) in Kraft getreten. Die Politik hat der Forderung entsprochen, die Konvention „ohne Vorbehalte zügig zu ratifizieren und in nationales Recht umzuwandeln.“

Sowohl der Blinden-und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. (BSVB) als auch der Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik des Landes Brandenburg (VBS) haben bereits in den beiden Vorjahren Positionen für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention durch inklusive Erziehung und Bildung sehbehinderter und blinder Kinder erarbeitet und in die landespolitische Diskussion eingebracht.

Diese weiterhin zu intensivieren und auf eine breite Konsensbasis zu stellen ist ebenso Ziel der Fachtagung wie die Förderung der Diskussion zur schrittweisen Umsetzung in praktischer Bildungspolitik:

a) die Förderung und Weiterentwicklung inhaltlicher Positionen zur Inklusion Blinder und Sehbehinderter und

b) die Prinzipien der Inklusion auf alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens blinder und sehbehinderter Menschen von der Vorschulerziehung bis hin zur Teilhabe in Leben und Beruf anzuwenden.

Blinden-und-Sehbehinderten- Verband Brandenburg e.V. (BSVB)

Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik Landesverband Brandenburg (VBS)



E i n l a d u n g

zum Fachtag

„Wege zur Inklusion blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher in Brandenburg“

am 10.02.2012
im Radisson Blu Hotel
in Cottbus, Vetschauer Str.
von 10 bis 16 Uhr

**unter Schirmherrschaft von
Ministerin Dr. Martina Münch (MBJS)**

Rahmenplan, Inhalte und Referenten

Der Fachtag wird gemeinsam vom Blinden- und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. (BSVB) und der Landesgruppe Brandenburg des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (VBS) vorbereitet, organisiert und durchgeführt.

Schwerpunkte des Fachtages sind insbesondere die Entwicklung und Darstellung von Beiträgen zur Bestimmung der Ziele, der Inhalte und der Wege zur Inklusion blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher in die Bildung und Erziehung des Landes Brandenburg.

Aussteller:

Hilfsmittelfirmen, Anbieter von Leistungen für Blinde und Sehbehinderte

Lupen, Brillen und spezielle Sehhilfen:

- A. Schweizer GmbH

Sprach- und Lesesysteme:

- Reinecker Reha-Technik GmbH
- BWS Behindertenwerk GmbH
- Grenzenlos Erfurt

Ablauf und Zeitplan:

ab 9.00 Uhr Einlass

10.00 bis 10.20 Uhr

Begrüßung und Eröffnung, Herr Joachim Haar (BSVB) und Standpunkte der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik zur Inklusion, Vorsitzender Herr Dieter Feser (VBS - Bund Stuttgart)

10.20 bis 11.00 Uhr

Ansprüche an die Inklusion blinder und sehbehinderter Kinder, Prof. Dr. Sven Degenhardt, Universität Hamburg

11.00 bis 11.40 Uhr

Qualitäten inklusiver Bildung blinder und sehbehinderter Kinder im allgemeinen Unterricht, Dr. Friederike Bayer (Universität Leipzig)

11.40 – 11.50 Uhr Pause

11.50 bis 12.15 Uhr

Frühe Förderung sehbehinderter und blinder Kinder als elementare Anforderung an die inklusive Bildungspolitik, Dr. Gert Heinicke (Vorsitzender VBS-Brandenburg)

12.15 bis 12.30 Uhr: Anfragen

12.30 bis 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 bis 14.15 Uhr Foren

Forum 1: „Was brauchen wir?“

Eltern, sehbehinderte Schüler und Mitglieder des BSVB im Dialog für Inklusion
Leitung: Prof. Dr. Ing. Irene Krebs, BTU Cottbus

Forum 2: „Was brauchen wir für eine inklusive Schule?“

Pädagogen im Dialog für Inklusion
Leitung: Dr. Irma Bürger,
Behindertenbeauftragte für Studierende
Universität Potsdam

14.15 bis 14.45 Uhr: Kaffeepause

14.45 bis 16.00 Uhr

Abschluss und Ausblick:

1. Darstellung der Ergebnisse in den Foren, Leiter der Foren 1 und 2. Prof. Dr. I. Krebs, Dr. I. Bürger
2. Inklusion in Brandenburg unter der besonderen Sicht auf blinde und sehbehinderte Kinder, Ministerin Dr. Martina Münch
3. Gemeinsam für das Beste blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher, Forderungen des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V., Andreas Bethke (Geschäftsführer des DBSV)

Schlusswort:

Dr. Gert Heinicke, Joachim Haar